



Art.-Nr.	Höhe (m)
0-52606-700	0,60
0-52608-700	0,80
0-52610-700	1,00

1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Rohrstandfüße und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehene Bohrung im Rohrstandfuß einsetzen.
5. Standpfosten entspr. der Standpfostennummer in das jeweilige Fundamentloch stellen. Die Spielenbenmarkierung (=Alu-Blindniet) entspricht der Einbautiefe. Alle Standpfosten anhand der Spielenbenmarkierung einheitlich ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).
6. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
7. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
8. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

